



Neue Standards setzen – Sophos erweitert sein adaptives Cybersicherheits-Ökosystem mit Zero-Trust-Technologie

Zero Trust ist die Antwort auf moderne Cyberkriminalität – dieser Überzeugung lässt Sophos mit der Eingliederung seiner Lösung für Zero Trust Network Access (ZTNA) in seine Endpoint-Lösung Intercept X Taten folgen. Damit vereinfacht und verbessert sich der Schutz gegen Ransomware und zukünftige Bedrohungen auf dem Cyberparkett weiter.

Wiesbaden, 25. Januar 2022 – Sophos präsentiert mit [Sophos ZTNA](#) sein jüngstes Produkt im Kampf gegen Cyberbedrohungen. Dabei handelt es sich um ein Zero-Trust-Network-Access-Modul, das sich vollständig in die Endpoint-Lösung Intercept X integrieren lässt und einen erweiterten Endpoint-Schutz plus Zero-Trust-Network-Zugang mit einem singulären Agent ermöglicht. Sophos ZTNA führt ein transparentes und skalierbares Sicherheitsmodell für die Verbindung von Nutzern und Geräten zu Anwendungen und Daten ein und verbessert und erleichtert den Schutz vor Ransomware und anderen modernen Bedrohungen der Cyberlandschaft.

Durch die Möglichkeit, ZTNA in Intercept X inklusive XDR (Extended Detection and Response) und MTR (Managed Threat Response) einzubinden, wird ein Großteil der Komplexität, die die Verwaltung verschiedener Anbieter und Agenten sonst mit sich bringt, beseitigt und bietet durchgehenden Schutz für Endgeräte, Nutzer und ihren Identitäten sowie Applikationen und Netzwerke. Als Teil des [Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem](#) teilt ZTNA in Echtzeit Bedrohungsdaten mit anderen Lösungen und antwortet automatisch auf Gefährdungen. In ihrem Zusammenspiel können die Sicherheitsmodule aktive Risiken besser identifizieren und den Gerätezustand klarer beurteilen, so dass sich kompromittierte Geräte schnell isolieren lassen.

Die ZTNA-Mikrosegmente vernetzen sich, um vor Angriffen, heimlichen Aktivitäten im Netzwerk und Datendiebstahl zu schützen. Das Modul authentifiziert permanent Nutzeridentitäten mit multiplen Faktoren, validiert den Zustand der Geräte, bietet strengere Nutzer-Zugangskontrollen und somit weniger Angriffspunkte für Cyberkriminelle. Anders als VPNs, die einen breiten Netzwerkzugang liefern, beseitigt ZTNA dieses stillschweigende Vertrauen und gewährt dem Nutzer nur Zugang zu spezifischen Anwendungen und Systemen im Netzwerk. „Vertraue niemandem, verifiziere alles“ – mit dieser Überzeugung verbessert ZTNA den Schutz, vereinfacht die Verwaltung für IT-Manager und bietet den Mitarbeitern eine problemlose Arbeitspraxis, von wo auch immer sie tätig sind.



Joe Levy, Chief Technology und Product Officer bei Sophos, geht noch einmal ins Detail: „Viele traditionelle Fernzugriffslösungen wie Remote Desktop, IPsec oder SSL-VPN bieten eine starke Verschlüsselung, sonst aber nur wenig Schutz gegen moderne Bedrohungen. Wir beobachten Angreifer, die diese Einschränkungen immer mehr ausnutzen, indem sie Login-Daten in RDPs und VPNs einschleusen, um sich Zugang zum Netzwerk zu verschaffen. Sind sie erst einmal eingedrungen, bewegen sie sich frei umher, was viel zu oft in kostenintensiven Datendiebstählen und Ransomware-Vorfällen mündet. Menschen, Anwendungen, Geräte und Daten sind mittlerweile nicht mehr auf Büroräume beschränkt – sie sind überall, und wir brauchen mehr Möglichkeiten, sie zu schützen. Zero Trust ist ein sehr effektives Sicherheitsprinzip und Sophos ZTNA verkörpert dies in einer praktikablen und einfach zu nutzenden Lösung, um den sicheren Zugang der Nutzer zu den Ressourcen sicherzustellen, die sie benötigen.“

Sophos ZTNA ist ab sofort über die Sophos-Partner erhältlich. Kunden können die Lösung zusammen mit anderen Modulen einfach via der Cloud-basierten Plattform Sophos Central verwalten. Das Garantiert den Überblick über Installationen, Reaktionsmöglichkeit auf Alarme und Nachverfolgung von Lizenzen und Verlängerungsdaten – und das nur mit einer einzigen, intuitiven Benutzeroberfläche.

Mehr Informationen gibt es unter: <https://www.sophos.com/de-de/products/zero-trust-network-access> sowie im englischen White Paper unter: <https://www.sophos.com/de-de/whitepaper/advantages-of-ztna>

Social Media von Sophos für die Presse

Wir haben speziell für Sie als Journalist*in unsere Social-Media-Kanäle angepasst und aufgebaut. Hier tauschen wir uns gerne mit Ihnen aus. Wir bieten Ihnen Statements, Beiträge und Meinungen zu aktuellen Themen und natürlich den direkten Kontakt zu den Sophos Security-Spezialisten.

Folgen Sie uns auf  und 

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/groups/9054356/>

Twitter: @sophos_info

Über Sophos

Sophos ist ein weltweit führender Anbieter von Next Generation Cybersecurity und schützt mehr als 500.000 Unternehmen und Millionen von Verbrauchern in mehr als 150 Ländern vor den modernsten Cyberbedrohungen. Basierend auf Threat Intelligence, KI und maschinellem Lernen aus den SophosLabs und von SophosAI bietet Sophos ein breites Portfolio an fortschrittlichen Produkten und Services, um Anwender, Netzwerke und Endpoints vor Ransomware, Malware, Exploits, Phishing und einer Vielzahl anderer Cyberattacken zu schützen. Sophos bietet mit Sophos Central eine einzige, integrierte und cloudbasierte Management-Konsole. Sie ist das Herzstück eines anpassungsfähigen Cybersecurity-Ökosystems mit einem zentralen Data Lake, der eine Vielzahl offener API-Schnittstellen bedient, die Kunden, Partnern, Entwicklern und anderen Cybersecurity-Anbietern zur Verfügung stehen. Sophos vertreibt seine Produkte und Services über Partner und Managed Service Provider (MSPs) weltweit. Der Sophos-Hauptsitz ist in Oxford, U.K. Weitere Informationen unter <http://www.sophos.de>.

Pressekontakt:

Sophos
Jörg Schindler, PR-Manager Central & Eastern Europe
joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications
Arno Lucht, +49-8081-954619
Thilo Christ, +49-8081-954617
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198
Ariane Wendt +49-172-4536839
sophos@tc-communications.de